



MEDIENMITTEILUNG

Luzern, 06. Juli 2016

Catch a Car kommt nach Genf!

Catch a Car lanciert ihr stationsungebundenes Carsharing-Angebot bis Anfang 2017 in Genf. Die Kunden von Catch a Car können im Rahmen dieses Selbstbedienungsangebots 100 Autos in Echtzeit orten, von A nach B fahren und die Autos nach Ende der Fahrt auf öffentlichen Parkplätzen abstellen. In Basel ersetzt ein Catch-Car inzwischen vier Privatautos.

Die zweijährige Pilotphase in Basel hat bewiesen: Stationsungebundenes Carsharing funktioniert auch in Schweizer Städten. Inzwischen sind Tausende Basler mit den weissen Autos von Catch a Car unterwegs, was laut einer ETH-Studie* die Anzahl Autos vermindert und somit der Verkehrsüberlastung entgegenwirkt. Ein Catch-Car ersetzt mittlerweile vier Privatautos! Zudem nutzen Kunden von Catch a Car vermehrt öffentliche Verkehrsmittel. Silena Medici, Leiterin von Catch a Car, ist überzeugt: „Unser Angebot trifft den Nerv der Zeit. Die Menschen wollen unabhängig, schnell, rund um die Uhr und kostengünstig unterwegs sein. All dies bietet Catch a Car.“

Bis Anfang 2017 kommt Catch a Car nun auch nach Genf. Ermöglicht wurde dies durch die Änderung einer Verordnung, welche Regierungsrat Luc Barthassat initiiert hat, Verantwortlicher für das Umwelt-, Transport- und Landwirtschaftsdepartement (DETA). Dank der neuen Rahmenbedingungen öffnet sich in Genf ein neuer Mobilitätsmarkt. Catch a Car ist Vorreiter auf diesem Gebiet: Die 100 Autos, welche in Genf unterwegs sein werden, müssen nicht zu einer bestimmten Station oder Parkfläche zurückgebracht werden. Somit erleben die Genfer mit Catch a Car eine ganz neue Art der Mobilität – frei und ungebunden!

Uneingeschränktes Parkieren auf allen öffentlichen Parkplätzen

Im April 2016 hat der Genfer Regierungsrat die Verordnung zur Anwendung des Bundesgesetzes über das Strassenverkehrsrecht vom 30. Januar 1989 (RaLCR) angepasst. Nun können Unternehmen wie Catch a Car gegen eine jährliche Gebühr von je CHF 480 Multizonen-Parkkarten erwerben.

Dank dieser Parkkarten dürfen die Kunden die Autos kostenlos auf allen öffentlichen Parkplätzen (blaue und weisse Zonen) abstellen. „Für nur CHF 0.41 pro Fahrminute öffnen sich in Genf die Türen von 100 Autos“, schwärmt Medici. Vorreservierungen (maximal acht Stunden) und Zwischenstopps kosten CHF 0.24 pro Minute, in den Nächten von Montag bis Freitag gar nur CHF 0.10 pro Minute. Darin eingeschlossen sind sämtliche Kosten wie Versicherung, Wartung, Reinigung, Treibstoff und Parkplätze.



Ortung in Echtzeit

Alle freien Autos lassen sich per App oder online in Echtzeit orten und buchen. Fahren dürfen die Kunden zeitlich unbegrenzt und wohin sie wollen – sogar ins benachbarte Ausland –, solange sie das Auto nach Fahrtende wieder innerhalb der Catch-Car-Zone abstellen. Wie diese Zone in Genf genau aussieht, wird Catch a Car zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben.

*Informationen zur Studie der ETH:

https://www.catch-a-car.ch/fileadmin/user_upload/Summary_ETH-Studie_Catch_a_Car_D.pdf

FOTOS

Download kostenloses Bildmaterial:
<https://www.mobility.ch/de/medien/bildarchiv>

KONTAKT

Catch a Car: Silena Medici, Leiterin Catch a Car, Telefon 041 248 27 21, s.medici@catch-a-car.ch